

[3739.] **Emile Flatau** in Brüssel besorgt billigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstsa- chen &c. &c.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A. cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

### C. Muquardt in Brüssel

[3740.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment** zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

### Englische Literatur.

[3741.]

**Ludwig Denicke** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung aller in England erschienenen Bücher, Zeitschriften, Musikalien etc. Ordres, welche bis Dienstag Mittags in seinen Händen sind, werden am Donnerstag der nächsten Woche hier expedirt, wenn sie nicht umgehend vom reichhaltigen Lager erledigt werden können.

### Librairie de L. Hachette & Co.

Paris, Boulevard St. Germain 77.

[3742.]

Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen nach Leipzig sind wir in den Stand gesetzt,

### Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

Handlungen, deren Bedarf an französischer Literatur eine regelmässige Verbindung mit Paris erfordert, empfehlen wir uns zur Uebernahme ihrer Commissionen unter Zusicherung der gewissenhaftesten Vertretung ihrer Interessen.

### — Die A. Franck'sche Buchhandlung —

[3743.] 67 Rue de Richelieu, Paris empfiehlt sich zur Besorgung

### Französischen Sortiments

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

### Ausländische Literatur.

[3744.]

**F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig liefert alle von andern Seiten angezeigten Erscheinungen von ausländischer Literatur zu gleich vortheilhaften Bedingungen.

[3745.] Da wir keine Remittenden-Facturen versenden, so machen wir hiermit darauf aufmerksam, daß von:

**Dietrich**, geschichtl. Hausfchag. Bändchen 4—6.

**Neuhofers**, Gebetbuch und Betrachtungen, 2 Bde. Brosch. und geb.

dieses Jahr D.-M. 1865 keine Disponenda gestattet werden.

Ulm.

**Gebrüder Mübling.**

[3746.] In Folge des seiner Zeit angezeigten Verkaufs meines Verlags kann ich

### Disponenden

unter keinen Umständen gestatten und bin auch nicht in der Lage, bei irgend einer Handlung, wo und welche sie auch sei, hiervon eine Ausnahme zu machen. Ebenso kann ich Ueberträge nicht bewilligen, ich erwarte vielmehr zur bevorstehenden Ostermesse den mir zukommenden

— Saldo glatt und ohne jeden Uebertrag! —

Ich bitte, dies freundlichst unbedingt zu beachten, da ich unter Berufung auf diese Anzeige Alles, was mir nicht spätestens bis 1. Juni 1865 wirklich remittirt worden ist, als abgesetzt betrachten und sofortige Zahlung dafür beanspruchen werde.

Berlin, im Januar 1865.

**B. Brigl.**

[3747.]

### Disponenden

von **Fris Reuter's** Werken können wir zur nächsten Ostermesse durchaus nicht gestatten, wir müßten sie unbedingt streichen.

Bismar, Februar 1865.

**Hinstorff'sche Hofbuch.**

Gef. zu beachten!

[3748.]

Da unser Vorrath von

**Kompert,**  
**Geschichten einer Gasse**

und

**Geiseler,**

**ländliches Communal-Wesen**

fast ganz erschöpft ist, müssen wir Sie dringend ersuchen, uns O.-M. 1865 von diesen Büchern nichts zu disponiren, und erwarten die Exemplare, zu deren Remission Sie berechtigt sind, bis spätestens O.-M. 1865 zurück. Die Erfüllung unserer Bitte werden wir dankbar anerkennen.

Berlin, im Januar 1865.

**Louis Gerschel** Verlagsbuchhandlung.

[3749.]

### Keine Disponenda

kann ich zur D.-M. 1865 gestatten, besonders von **Schmidt's** Kochbuch, 3. Auflage, da eine vierte erscheint.

Tuttlingen, 1. Februar 1865.

**G. P. Kling.**

### Librairie de L. Hachette & Co.,

Boulevard Saint-Germain, 77.

[3750.]

Paris, den 8. Februar 1865.

Heute versandten wir unsere D.-M.-Remittenden-Facturen in zweifacher Anzahl; Handlungen, die übergangen sein sollten, oder mehr Exemplare wünschen, bitten wir zu verlangen.

Wir machen bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam, daß wir Disponenden sowie Ueberträge nicht gestatten und die uns zukommenden vollen Saldo in Leipzig zur Ostermesse erwarten.

**L. Hachette & Co.**

[3751.]

### Remittendenfacturen

erbitten wir uns wie in den früheren Jahren in 2—3 facher Anzahl für unsere Filialen.

Elbing.

**Neumann Hartmann'sche Buchh.**

(G. Schloemp.)

### Erhöhung, resp. Abschaffung des Mef=Agio.

[3752.]

Alle Handlungen, mit denen ich arbeite, haben sich zu einem jährlichen Saldo von wenigstens 20  $\text{fl}$  verbindlich gemacht, über 70 Handlungen haben jedoch im Jahre 1863 diesen Absatz nicht erreicht. — Diesen Handlungen habe im Jahre 1864 keine weiteren Sendungen gemacht, ihnen jedoch noch die Disponenden gelassen und werde zur nächsten Messe sehen, ob sich im Jahre 1864 der Absatz gehoben hat.

Wo das nicht der Fall, werde ich in Rechnung 1865 keine Sendungen mehr machen und D.-M. 1866 die Verbindung schließen, es sei denn, daß mir die betreffenden Handlungen für Rechnung 1865 eine Conto-Zahlung von 20  $\text{fl}$  machen mit der ausdrücklichen Bedingung, für diesen ganzen Betrag im Jahre 1865 von meinem Verlage zu gebrauchen.

Solche à Conto-Zahlungen schreibe ich mit folgenden Zuschlägen gut:

bis zum 31. Juli mit 10%, also 20  $\text{fl}$  — mit 22  $\text{fl}$ ,

bis zum 31. August mit 9%, also 20  $\text{fl}$  — mit 21  $\text{fl}$  24  $\text{Nfl}$ ,

bis zum 30. September mit 8%, also 20  $\text{fl}$  — mit 21  $\text{fl}$  18  $\text{Nfl}$ ,

bis zum 31. October mit 7%, also 20  $\text{fl}$  — mit 21  $\text{fl}$  12  $\text{Nfl}$ ,

bis zum 15. Januar nächsten Jahres mit 6%, also 20  $\text{fl}$  — mit 21  $\text{fl}$  6  $\text{Nfl}$ .

Auch neue Verbindungen kann ich zu meinem Bedauern im Allgemeinen nur noch gegen solche Anzahlungen beginnen, da die bloßen Zusicherungen leider in den meisten Fällen nicht eingehalten werden.

Den geehrten Handlungen, mit welchen eine regelmäßige Verbindung fortbesteht, offerire von jetzt an bei à Conto-Zahlungen für laufende Rechnung ganz dieselben Begünstigungen und gebe Ihnen dadurch Gelegenheit, einen hohen Baar-Rabatt mit dem Vortheil des à cond.-Bezugs zu verbinden, eine so günstige Combination, wie sie schwerlich bisher angeboten wurde.

Was nun endlich die Abschaffung des mehr als albernem bisherigen Mef=Agios anlangt, so offerire von jetzt an bei allen Zahlungen vom 16. Januar bis zum 30. April jeden Jahres ein Agio von 2%, also z. B. bei 20  $\text{fl}$ : Gutschrift mit 20  $\text{fl}$  12  $\text{Nfl}$ , während es nach bisheriger Art nur 20  $\text{fl}$  8  $\frac{1}{4}$   $\text{Nfl}$  betragen würde.

Wenn übrigens das bisherige Mef=Agio beibehalten wird, so will ich mich für die D.-M. 1865 und 1866 demselben noch nicht widersetzen, behalte mir aber vor, es zur D.-M. 1867 gänzlich zu kündigen.

Stuttgart, den 1. Februar 1865.

**Rudolph Ebelius.**

[3753.] Vor wenigen Tagen kam zur Ver- sendung:

### Antiquarischer Anzeiger Nr. 29.

(3 Bogen stark.)

Werke aus allen Fächern (Geschichte, Bibliographie, Naturgeschichte, Belletristik, Schachbücher, Curiosa, Jesuitica &c.) enthaltend.

und wollen Handlungen, welche hierfür Verwendung haben und zufällig übersehen worden, gütigst verlangen.

Regensburg, 6. Februar 1865.

**Alfred Coppenrath.**